

# Regen und Meer (Edit)

## Juli

Du bist nicht wie ich,  
Doch das Ändert nicht,  
Dass du bei mir bist  
Und ich zuseh' wie du schlÄpfst.Du bist noch lÄngst nicht wach,  
Ich war's die ganze Nacht  
Und hab' mich still gefragt,  
Was du tust, wenn ich jetzt geh'.Und dann verlass' ich deine Stadt,  
Ich seh' zurÄck und fÄhl' mich schwer,  
Weil g'rade angefangen hat,  
Was du nicht willst und ich zu sehr.Ich bin der Regen  
Und du bist das Meer.Ich hab' gedacht, ich kann es schaffen,  
Es zu lassen, doch es geht nicht.  
Is'n bisschen Äbertrieben,  
Dich zu lieben, doch es geht nicht.  
Nichts unversucht gelassen,  
Dich zu hassen, doch es geht nicht.  
Es geht nicht.Ich bin nicht wie du,  
Ich mach die Augen zu,  
Und lauf blindlings durch die Straÿen,  
Hier bin ich, doch wo bist du?Soll das alles sein?  
Ich war so lang allein,  
Es war alles ganz in Ordnung,  
Ganz okay, und dann kamst du.Und jetzt verlass' ich deine Stadt,  
Ich seh' zurÄck und fÄhl' mich schwer,  
Weil g'rade angefangen hat,  
Was du nicht willst und ich zu sehr.Ich bin der Regen  
Und du bist das Meer.Ich hab' gedacht, ich kann es schaffen,  
Es zu lassen, doch es geht nicht.  
Is'n bisschen Äbertrieben,  
Dich zu lieben, doch es geht nicht.  
Nichts unversucht gelassen,  
Dich zu hassen, doch es geht nicht.  
Es geht nicht.Uh  
Uh  
UhIch bin der Regen, du das Meer  
Und sanfter Regen regnet leise.  
Ich bin der Regen, du das Meer  
Und sanfter Regen zieht im Wasser groÿe Kreise.Ich hab' gedacht, ich kann es schaffen,  
Es zu lassen, doch es geht nicht.

Is'n bisschen Ã¼bertrieben,  
Dich zu lieben, doch es geht nicht.  
Nichts unversucht gelassen,  
Dich zu hassen, doch es geht nicht.  
Es geht nicht. Ich hab' gedacht, ich kann es schaffen,  
Es zu lassen.

Songwriters

Briegel, Eva / Pfetzing, Jonas / Weigmann, Diane Published by  
Lyrics Â© Sony/ATV Music Publishing LLC

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>